

TITELTHEMA

GETESTET UND FÜR GUT BEFUNDEN

Fahrlehreranwärter, die nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Bildungsvoraussetzungen erfüllen, können ausnahmsweise zur Fahrlehrerprüfung zugelassen werden, wenn sie einen Berufseignungstest erfolgreich absolviert haben. Was sollten Fahrlehreranwärter, Fahrschulinhaber und Behörden dazu wissen?

TEXT: THOMAS CYGANEK

Der Berufseignungstest ist ein reiner Onlinetest

Nach der Ausnahmeregelung in Paragraph 54 des Fahrerregesetzes (FahrIG), die seit der Reform des Fahrerrechts 2018 im Gesetz steht, dürfen Bewerber ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung die Fahrlehrerprüfungen absolvieren, wenn ihre Eignung anderweitig festgestellt wird. Der Gesetzgeber hat in der entsprechenden Gesetzesbegründung ausdrücklich festgelegt, dass ein bestandener Eignungstest ein Indiz für die Eignung sein kann, wenn es an einer gleichwertigen Vorbildung mangelt.

Die Fahrschulbranche war seitdem nicht untätig. So hat zum Beispiel der Branchenverband Moving zusammen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fahrlehrerausbildungsstätten (BAGFA) und Experten von der Firma HR Diagnostics einen Online-Berufseignungstest zusammenstellen lassen. Interessenten, die den Fahrlehrerberuf erlernen wollen, können damit ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

BEHÖRDEN SIND VIELERORTS NOCH SKEPTISCH

Dieser Test erfüllt die Voraussetzungen nach DIN 33430, also die Standards an die berufsbezogene Eignungsdiagnostik, und ist für die Behörden „ein äußerst hilfreiches Werkzeug, um ihre Entscheidungen möglichst rechtssicher zu begründen“, findet Jörg Michael Satz. Der Moving-Präsident hofft, dass die Behörden den Test weitreichend akzeptieren, um eine möglichst einheitliche bundesweite Umsetzung zu erreichen. Bis dato reagieren die Behörden noch sehr unterschiedlich auf den Test, da Bildungsfragen Ländersache sind und in die Zuständigkeit der Landkreise fällt. „Das heißt, wir haben mehr als 800 unterschiedliche Kreisbehörden, die über jeden Einzelfall entscheiden. Wir möchten Sie bitten, sich vor der Bestellung zum Test für Fahrlehrer ohne Berufsabschluss bei Ihrer zuständigen Kreisbehörde zu informieren“, rät Jörg-Michael Satz.

Nach Aussagen von Bernd Brenner, dem Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fahrlehrerausbildungsstätten (BAGFA), nutzen derzeit nur wenige Behörden den Test. „Eigene Kriterien für eine Ausnahmegenehmigung haben sie jedoch auch nicht“, kritisiert er, „auch

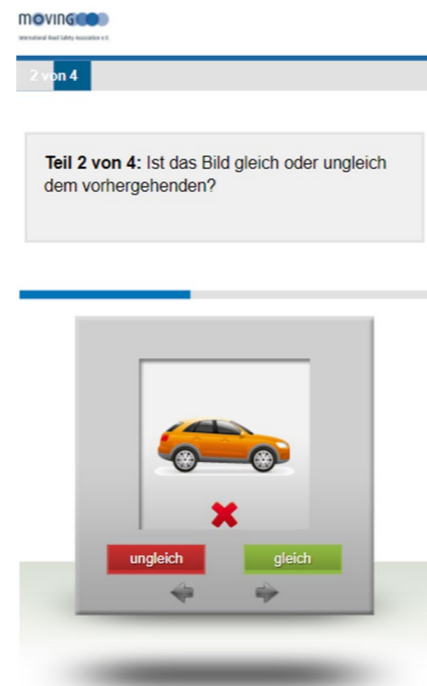
noch so lange Berufserfahrung wird einfach ignoriert.“ Für diese ablehnende Haltung der Behörden hat Brenner kein Verständnis: „Der Test ist doch eine adäquate Hilfe für sie. Leider drängt sich mir der Verdacht auf, dass man wegen der befürchteten höheren Arbeitsbelastung einfach pauschal jede Ausnahme ablehnt. Dabei hat der Gesetzgeber eine Ausnahmeregelung normiert. Die Behörden dürfen diese Ausnahmeregelung nicht einfach ignorieren. Das ist eindeutig rechtswidrig.“ Bei der Ausnahme könnten sie die Berufserfahrung und/oder den Test als Grundlage für ihr Ermessen nehmen. Das ist nach Brenners Ansicht „der einzige vom Gesetzgeber vorgegebene Weg.“

SO FUNKTIONIERT DER EIGNUNGSTEST

Der Berufseignungstest für Fahrlehrer ist ein reiner Online-Test, der jedoch in geschützter Umgebung durchgeführt wird. Der Test muss ohne fremde Hilfsmittel absolviert werden und dauert rund eine Stunde, die zuständige Behörde entscheidet, wo der Test absolviert wird. Dies kann bei der Behörde selbst oder – nach vorheriger Absprache mit der Behörde – bei Instituten wie TÜV, Dekra oder der IHK sein. Ein Zugangscode für den Test kann beispielsweise bei Moving käuflich erworben werden. Wenn der Test per E-Mail bestellt und der Prüftermin organisiert wurde, sendet Moving die Zugangsdaten als PDF zur Prüfstelle, wo der Test absolviert wird.

Ein einmaliger Testzugang kann bei Moving für 150 Euro inklusive Steuern per Vorkasse bestellt werden. Durch weiterführende anfallende Kosten bei Dritten, können eventuell höhere Gesamtkosten entstehen. Der Test darf nach einem Jahr wiederholt werden. Eine Vorbereitung auf den Test ist – zum Beispiel bei Logikfragen – möglich anhand von Büchern oder Webseiten zum Umgang mit Berufseinstiegstests. Bei anderen Themen müssen die Testkandida-

// BRENNER: DIE BEHÖRDEN DÜRFEN DIE GESETZLICHEN AUSNAHME REGELUNGEN NICHT LÄNGER IGNORIEREN //



Eine Beispielfrage aus dem Test

ten Aussagen bewerten. Hier kommt es auf die persönliche Einstellung und nicht auf eine antrainierte Auswahl an.

VERGLEICH MIT „REGULÄREN“ BEWERBERN

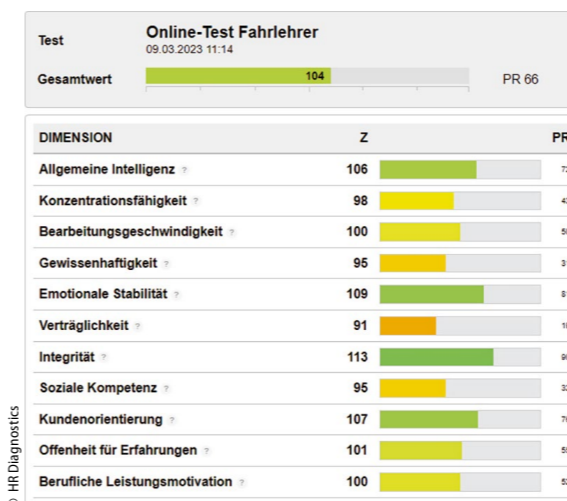
Der Test erfasst nach Auskunft von Matthias Kämper, Executive Vice President von HR Diagnostics, einseitig Leistungsaspekte, also etwa allgemeine Intelligenz, Problemlösefähigkeit, Bearbeitungsgeschwindigkeit oder Konzentration und auf der anderen Seite Persönlichkeitseigenschaften wie Gewissenhaftigkeit, Belastbarkeit, Integrität, soziale Kompetenz, Kundenorientierung und Motivation. „Am Ende steht ein Gesamtergebnis und ein Ergebnisbericht, der die individuellen Ergebnisse genau festhält. Diese werden nicht in absoluten Zahlen dargestellt, sondern sie werden gespiegelt an anderen Testkandidaten, die sich aber als reguläre Bewerber mit gesetzlichen ausreichenden Bildungsvoraussetzungen beworben haben“, erklärt er. „Wir vergleichen also zwei Personengruppen: die, die nun die Eignung nachweisen müssen mit anderen Personen, die sie nicht nachweisen müssen.“ Die Empfehlung sei dann, Personen, die im Ver-

gleich zu „regulären Bewerbern“ mindestens durchschnittliche Resultate erzielen, auch für die Fahrlehrerausbildung zu akzeptieren.

Der Ergebnisbericht wird den Behörden zugeleitet und dient als Empfehlung für die Sachbearbeiter vor Ort. Ein positives Testergebnis berechtigt somit nicht automatisch zur Zulassung zur Fahrlehrerausbildung nach Paragraph 54 FahrIG. „Das Problem, das es dabei gibt, ist, dass viele Behörden bisweilen überfordert sind und mit den Testergebnissen nichts anzufangen wissen“, sagt Kämper. Manche Behörde finde den Test hilfreich und freue sich über einen objektiven Maßstab zum Beleg der Eignung. Andere Behörden hätten damit Schwierigkeiten und tun sich deshalb schwer, diesen zu akzeptieren. „Optimalerweise sollte dieser Prozess deutschlandweit eingeführt werden“, sagt Kämper, „wir waren dazu schon mit den Vertretern der Länderministerien im Bund-Länder-Fachausschuss und haben den Test dort präsentiert – aber man konnte sich dort nicht durchringen, diesen flächendeckend einzuführen. Dann hätte man die Mitarbeiter in in den Behörden auch darin geschult, die Testergebnisse zu lesen. So können die Entscheider häufig nichts mit den Testergebnissen anfangen, da sie in der Regel keine Berührungspunkte mit psychologischer Eignungsdiagnostik haben.“

APPELL AN BEHÖRDEN: „LASST EUCH SCHULEN“

Kämpers Botschaft an die Behörden: „Lasst euch in der Interpretation der Ergebnisse schulen, damit ihr die Informationen nutzen könnt, die ihr vorgelegt bekommt!“ Wenn jemand bereit sei, viel Geld für seine Ausbildung zu investieren, sollte es schon mehr als eine fehlende formale Voraussetzung brauchen, um ihm diese Ausbildung zu verwehren. „Man sollte behördenseitig neue Ansätze akzeptieren, wenn es schon eine funktionierende Lösung gibt.“



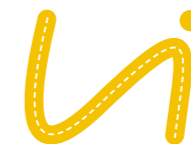
So sieht das Testergebnis dann am Ende aus



VERKEHRS-INSTITUT BIELEFELD
Furtwänglerstraße 52 33604 Bielefeld
M: bielefeld@verkehrs-institut.de
T: 05 21/29 94-0

kurzfristige Änderungen vorbehalten!

| | |
|---|--|
| Fortbildung § 53 Abs.1 FahrIG Bielefeld | Erwerb der Seminarerlaubnis |
| 07.12.- 09.12.23 18.12.- 20.12.23 | Grundkurs 07.11.- 10.11.23 |
| 21.12.- 23.12.23 | ASF 14.11.- 17.11.23 |
| Fortbildung § 53 Abs.1 FahrIG Klasse A | FES bitte anfragen |
| bitte anfragen | |
| Handicap-Fortbildung §53.1 FahrIG | Ausbildungsfahrlehrer §§ 16 & 35 FahrIG |
| 19.02.- 21.02.2024 | Einweisung bitte anfragen |
| CE/BKF-Fortbildung §53.1 FahrIG/ §8.1 BKrFQV | Fortbildung 19.12. + 20.12.23 |
| bitte anfragen | |
| Fortbildung Seminarleiter ASF/FES | Fahrlehrerausbildung |
| ASF 18.12. + 20.12.2023 | BE |
| FES 19.12.2023 | A Termine 2024 auf Anfrage |
| Fahrschul-Betriebswirtschaft | CE |
| 04.12.- 14.12.2023 | DE |



VERKEHRS-INSTITUT UNNA
Rudolf-Diesel-Straße 55 59425 Unna
M: unna@verkehrs-institut.de
T: 02 303/95 96 100

| | |
|---|--|
| Fortbildung § 53 Abs.1 FahrIG Unna | Erwerb der Seminarerlaubnis |
| 15.11.- 17.11.23 12.12.- 14.12.23 | Grundkurs Termine 2024 auf Anfrage |
| | ASF |
| | FES |
| CE/BKF-Fortbildung §53.1 FahrIG/ §8.1 BKrFQV | Ausbildungsfahrlehrer §§ 16 & 35 FahrIG |
| 05.12.- 07.12.2023 | Einweisung 06.11.- 10.11.2023 |
| Fortbildung Seminarleiter ASF/FES | Fortbildung 28.11.23 |
| ASF 29.11. + 30.11.2023 | Fahrlehrerausbildung |
| FES 30.11.2023 | BE 25.09.- 21.06.2024 |
| Fahrschul-Betriebswirtschaft | A bitte anfragen |
| bitte anfragen | CE 30.10.- 12.01.2024 |
| | DE 25.01.- 23.02.2024 |



VERKEHRS-INSTITUT DÜSSELDORF
Münsterstraße 241 40470 Düsseldorf
M: duesseldorf@verkehrs-institut.de
T: 02 11/740 780

| | |
|---|--|
| Fortbildung § 53 Abs.1 FahrIG | Erwerb der Seminarerlaubnis |
| 23.10.- 25.10.23 | Grundkurs bitte anfragen |
| 14.12.- 16.12.23 | ASF bitte anfragen |
| Fortbildung § 53 Grevenbroich mit SHT | FES 27.11.- 30.11.23 |
| 16.11.- 18.11.23 | |
| CE/BKF-Fortbildung §53.1 FahrIG/ §8.1 BKrFQV | Ausbildungsfahrlehrer §§ 16 & 35 FahrIG |
| bitte anfragen | Einweisung bitte anfragen |
| | Fortbildung 10.10. + 22.11.23 |
| Fortbildung Seminarleiter ASF/FES | Fahrlehrerausbildung |
| ASF 09.10. + 20.11. + 11.12.2023 | BE 16.10.- 02.08.2024 |
| FES 21.11. + 12.12.2023 | A 09.10.- 08.11.2023 |
| Fahrschul-Betriebswirtschaft | CE 13.11.- 16.01.2024 |
| 23.10.- 03.11.2023 | DE 22.01.- 23.02.2024 |

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.verkehrs-institut.de



© Delmaine Dolon/Stock/Getty Images Plus

Der Eignungstest ist auch für Fahrschulen wichtig. Sie können damit geeignete Bewerber aus ihrem Umfeld erkennen

dass sie für den Fahrlehrerberuf geeignet sind. „Im Übrigen wurde der Test von Teilnehmern ohne diese Voraussetzungen zu einem nicht unerheblichen Teil besser abgeschlossen als von Teilnehmern mit diesen Voraussetzungen“, sagt er.

Brenner wünscht sich, dass der mittlere Bildungsabschluss zur Zugangsvoraussetzung zum Fahrlehrerberuf wird und alle, die dieses Niveau nicht erreichen, nur über einen Eignungstest zugelassen werden können. „Dies sollte so im Gesetz geregelt werden“, fordert er. „Denn der massive Fahrlehrermangel führt dazu, dass die Ausbildungsqualität sinkt und der Führerschein auf Dauer immer teurer wird. Dem sollte man entgegenwirken, indem man geeignete Leute unabhängig von ihrem Werdegang über einen Eignungstest die Chance gibt, sich den Fahrlehrerprüfungen zu stellen.“ //

// DER TEST IST FÜR BEHÖRDEN EIN PROBATES MITTEL, DIE QUALITÄT DER BEWERBER FESTZUSTELLEN //

Der Branchenverband Moving begrüßt, dass der Gesetzgeber den eklatanten Fahrlehrermangel erkannt hat und den Zugang zum Beruf durch eine neu geschaffene Ausnahmeregelung weiter geöffnet hat. „Der gemeinsam mit vielen Experten entwickelte Test soll verhindern, dass dadurch die Qualität der Bewerber abgesenkt wird. Er ist für die Behörden ein probates Mittel, die Qualität der Bewerber festzustellen und Menschen die Chance zu geben, ihre Eignung und Befähigung, trotz fehlender Berufs- oder Schulabschlüsse, in den Fahrlehrerprüfungen und darüber hinaus nachzuweisen“, sagt Jörg-Michael Satz.

„Der Eignungstest ist auch für die Fahrschulen wichtig“, fügt BAGFA-Vorsitzender Bernd Brenner an. Seiner Ansicht nach könnten sie damit Interessenten aus ihrem eigenen Umfeld gewinnen – denen es zwar an einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder gleichwertigen Vorbildung fehlt, von denen sie aber überzeugt sind,

TESTKRITERIEN

Diese Eigenschaften werden getestet

Welche beruflichen Anforderungen sind wichtig? Welche Eigenschaften werden im Berufseignungstest für Fahrlehrer überprüft? Und wie fanden die Experten von HR Diagnostics das heraus? Die Firma HR Diagnostics hat zusammen mit Fahrlehrerausbildungsstätten, Fahrschulinhabern, Dozenten, Verbandsfunktionären und Mitgliedern der Fahrlehrerprüfungskommission die Persönlichkeits- und Leistungskriterien identifiziert, die für die Ausübung des Fahrlehrerberufs unerlässlich sind.

„Dazu muss ich zunächst wissen, was jemand mitbringen muss, um überhaupt geeignet zu sein für einen Job“, sagt Matthias Kämper von HR Diagnostics, „das heißt, wir mussten zunächst die beruflichen Anforderungen kennen. Eine Anforderungsanalyse stand deswegen an erster Stelle, um festzustellen, wie wichtig Dinge wie Konzentrationsfähigkeit, Belastbarkeit, räumliches Vorstellungsvermögen, Rechnen, Rechtschreibung oder soziale Kompetenz tatsächlich sind.“

Um diese Kriterien geht es im Einzelnen:

- Allgemeine Intelligenz
- Konzentrationsfähigkeit
- Bearbeitungsgeschwindigkeit
- Gewissenhaftigkeit
- Emotionale Stabilität
- Verträglichkeit
- Integrität
- Soziale Kompetenz
- Kundenorientierung
- Offenheit für Erfahrungen
- Berufliche Leistungsmotivation